

Region Dillenburg

"Ich bin ein Dorfkind"



**JUBILÄUM Akteure
und Gäste singen bei
den Erdbacher
Schützen**

**Breitscheid-Erbach.
"Wer ist denn jetzt diese
Jette?" Das fragte sich
so mancher Besucher
des Erdbacher
Dorfabends am
Donnerstag.**

Zwischen den einzelnen
Gruppen und Vereinen, die

bei der zweiten Jubiläumsveranstaltung des Erdbacher Schützenvereins (SV) auftraten, kam immer wieder eine der Damen vom Stammtisch "De Hurradudde" auf die Bühne. "Ich trage eine Bluse von Jette", oder "Ich trage ein Paar Schuhe von Jette", bekannten die lustigen Frauen. Was damit gemeint war, ließen sie lange Zeit offen.

"Sangesfreunde" singen gemeinsam mit dem Erdbacher Nachwuchs

Eindeutiger, aber nicht minder lustig, bunt und spielfreudig präsentierten sich auch die 13 anderen Gruppen, die den Dorfabend zu einem rund dreieinhalbstündigen Erlebnis machten. Alle Sorgen des SV-Festausschusses erwiesen sich um kurz vor 19 Uhr als unbegründet. "Wir dachten schon, heute kommt keiner mehr", sagte SV-Vorsitzender Heiko Thielmann erleichtert und ließ seinen Blick über die voll besetzten Kirmesbänke schweifen. "Ich bin überwältigt", sagte auch Ortsvorsteher Arnd Kureck, der gleichzeitig Moderator des Dorfabends war.

Einen klassischen Einstieg lieferte der MGV "Sangesfreunde" Erdbach. Unter der Leitung von Thomas Demel besangen die Aktiven unter anderem "Die kleine Kneipe in unserer Straße". Besonders nett: Das erste Lied - "Ich wollte nie erwachsen sein" - wurde vom MGV gemeinsam mit dem Erdbacher Nachwuchs und Demel an der Gitarre interpretiert.

Einen Genrewechsel gab es mit der Jumpstyle-AG der Breitscheider Fritz-Philipp-Schule. Mehr als ein Dutzend Jugendlicher tanzte Jumpstyle, ein "gesprungener" Tanz, der maßgeblich zu elektronischen Techno- und Danceklängen dargeboten wird. Leiterin Melanie Moos gab zu, dass sie vor fünf Jahren, als sie die AG auf Bestreben von Schülerseite gründete, selbst gar nicht so genau wusste, was Jumpstyle eigentlich sei. "Mittlerweile beherrsche ich aber auch einige Schritte", sagte sie lächelnd.

Horst Dauth und die 20 Mitglieder des Posaunenchores des CVJM Erdbach gratulierten den Schützen mit einem Ständchen zum 50. Geburtstag. Anschließend wurde es sportlich, als die "Cowgirls" des Breitscheider DRK die Bühne betraten und einen "Western Dance" aufführten. Nicht minder aktiv präsentierte sich die Aerobic-Gruppe der SSG Breitscheid.



ein Dorfkind - und darauf bin ich stolz!"

Einen der Höhepunkte stellte der Auftritt der Schützenjugend dar. In einer Modenschau der Superlative präsentierte der Nachwuchs Musik und Kleidung der vergangenen 50 Jahre. Nena, "Dirty Dancing", Flower Power, die Mondlandung, Fußball-WM im eigenen Land und mittendrin das kleine Erdbach. So sangen die Akteure dann auch alle gemeinsam mit dem Publikum: "Ich bin

Die CVJM-Jungschar erzählte von einem Matrosen (Günther "Ibschy" Winkler), der auszog, um mit der "Gorch Fock" die See zu bereisen. Doch weit kam er nicht. Hinderungsgrund war natürlich die große Liebe.

Alicia Eckert, Yvonne Weber, Volker Leng und Carsten Schäfer von der Freien evangelischen Gemeinde sangen anschließend einige "Worship-Songs". Sören Dörr stellte die Arbeit von "Christ's Hope" in Afrika vor. Die Erdbacher Fritz Hoffmann und Heinrich Schüler brachten einen kleinen Sketch auf die Bühne. Im Mittelpunkt stand eine Kaffeekanne mit einer ominösen Flüssigkeit. . .



Und dann kamen die "Auswärtigen" an die Reihe. Mit der Tanzgruppe "Young Generation" aus Uckersdorf und dem Männerballett des Schönbacher Schützenvereins hatte man sich zwei Gruppen eingeladen, deren Klasse durch etliche Kirmes- und Karnevalsveranstaltungen

schon bekannt ist. Führten die "Young Generation"-Damen zunächst einen Gardetanz auf, gab es danach Action mit Twirling-Stäben zu sehen. Besonders reizvoll: das Festzelt wurde für letztere Nummer abgedunkelt.

"Wie daheim" benahm sich die Gymnastik-Truppe des Männerballetts des Schönbacher Schützenvereins. In Badeanzügen gaben sich die Herren um "Huhn im Korb" Mandy Schneider ihren Übungen hin.



"Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut und präsentieren euch jetzt: DJ Ötzi", sagte Moderator Kureck. Das Original hätte allerdings das Jubiläumsbudget wohl doch gesprengt: Einen Ersatz lieferte der Schönbacher Eberhard Nickel, der "Einen Stern" oder den "Anton aus Tirol" schmetterte.

Und die Jette? Das war die Jette Joop. Die Kleidungs-

und Schmuckstücke der Designerin hatten die "De Hurradudde"-Damen ihrer Kollegin Rita Weyel "gestohlen", die schließlich nur mit einem Pappkarton auf der Bühne stand. Spätestens da tobten die Besuchermassen.